

Jahresbericht

über das

Gymnasium zu Braunsberg

für das Schuljahr 1875—76

von dem Direktor

Dr. Otto Weinerh.

Vorangeht eine Abhandlung des Oberlehrers Kawczyński: Polnisch-Preußen
zur Zeit des ersten schwedisch-polnischen Krieges. II. Theil.

Braunsberg.

Gedruckt bei C. A. Heyne.

1876. Progr. Nr. 2.

BRAU (1876)
A

Jahresbericht

© 1911 by the Board of Directors of the
American Chemical Society

for the year ending December 31, 1911

Published by the
American Chemical Society

Printed and Published by the American Chemical Society, 500 North Dearborn Street, Chicago, Ill.

Price, \$1.00

Copyright, 1911

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

1. **Deutsch und philosophische Propädeutik.** Literaturgeschichte; Minne- und Meistersänger, Herder, Lessing, Einiges über Schiller und Goethe; Lektüre: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Laokoon; Aufsätze; Dispositionenübungen; Logik. 3 St. Otto.
2. **Latein.** Cic. Tusc. disp. I und II, Tac. Germ., Liv. XXIII, Privatlektüre aus Cic. und Liv. nach Wahl; Exercitien, Extemporalien, Aufsätze. 6 St. Der Direktor. Horat. Carm. lib. I und II, ausgewählte Episteln. 2 St. Der Direktor.
3. **Griechisch.** Plat. Euthyphr. und Phaed., ausgewählte Abschnitte aus Thuc. II; gelegentliche Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik; schriftliche Arbeiten. 4 St. Hoffmann. Hom. II. zweite Hälfte. 2 St. Otto.
4. **Französisch.** Beendigung der im vorigen Jahre in IB begonnenen Athalie von Racine (Goeb. XXII), Molière, L'Avare (Goeb. XXIII), Montesquieu, Considérations etc. (Goeb. XXVIII) chap. 9—15; gelegentliche Repetitionen einzelner Abschnitte der Grammatik; Uebersetzen aus Höchsten; häusliche Penia, Klassenarbeiten. 2 St. Der Direktor.
5. **Hebräisch.** Es fanden sich für diesen Unterricht keine Teilnehmer.
6. **Religionslehre.** a) Katholische: Bis Ostern fanden sich für diesen Unterricht keine Teilnehmer; seit Ostern: Einige Partien aus der Kirchengeschichte der alten Zeit; Wiederholungen aus der Glaubenslehre mit Ergänzungen und Erweiterungen apologetisch-dogmatischen Inhalts; die Lehre von Gott, der Schöpfung, dem Urzustande. 2 St. Marquardt. b) Evangelische: Kirchengeschichte der alten Zeit und des Mittelalters; Bibelfunde des N. T.; Lektüre ausgewählter Stücke aus den vier Evangelien im Grundtext; Abschnitte aus der Glaubenslehre im Anschluß an die Lektüre. 2 St. Bis Ostern Kößlad, seit Ostern Grase.
7. **Mathematik.** Wiederholungen; Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Reihen höherer Ordnung, binomischer Lehrsatz; Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie; Stereometrie; Lösung zahlreicher Aufgaben. 4 St. Tieß.
8. **Physik.** Akustik, Optik, mathemat. Geographie. 2 St. Tieß.
9. **Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte; Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte und aus dem ganzen Gebiete der Geographie. 3 St. Kawczynski.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Dr. Otto.

1. **Deutsch und philosophische Propädeutik.** Literaturgeschichte: Das 13. Jahrhundert in Volks- und Kunstdichtung; Gottsched und Bodmer; der Leipziger und der Hallische Dichterkreis; Klopstock; Lektüre: ein Abschnitt aus dem Nibelungenliede, einige Lieder von Walther von der Vogelweide, Klopstock'sche Oden, Göthe's Iphigenie; Aufsätze; Disponirübungen; Logik. 3 St. Otto.

2. **Latein.** Cic. de offic. I und zum Theil II, ausgewählte Stellen aus Tac. annal. I, Privatlektüre aus Liv. II und Sallust. Jugurth.; Wiederholungen aus der Grammatik nach Bedürfnis, Uebungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Lektüre, Exercitien, Extemporalien, Aufsätze. 6 St. Brill. Horat. Carm. lib. I und II, ausgewählte Episteln. 2 St. Der Direktor (mit IA verbunden).

3. **Griechisch.** Plat. Lach. und Crito, Hom. II. erste Hälfte; grammatische Wiederholungen, die Lehre von den Partikeln und Conjunctionen; schriftliche Arbeiten. 6 St. Otto.

4. **Französisch.** Mignet, Vie de Franklin (Goeb. XXXI); Coniunctiv, Infinitiv, Particip, Inversion nach Knebel; Uebersetzen aus Höchsten; häusliche Penfa, Klassenarbeiten. 2 St. Hoffmann.

5. **Hebräisch.** Wie in IA.

6. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern wie in IA, seit Ostern mit IA verbunden. b. Evangelische: Mit IA verbunden.

7. **Mathematik.** Wiederholungen; Kettenbrüche und ihre Anwendung zur Berechnung von Irrationalzahlen und zur Lösung diophantischer Aufgaben; Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie; Trigonometrie; Lösung zahlreicher Aufgaben. 4 St. Tieg.

8. **Physik**

9. **Geschichte und Geographie** } mit IA verbunden.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Brill.

1. **Deutsch.** Rhetorik, Dispositionslehre, Wiederholung der Poetik; Lektüre: Wallenstein, Klopstock'sche Oden, Einiges aus dem Nibelungenliede, privatim Schillers Dramen; mündliche Vorträge, Disponirübungen, Aufsätze. 2 St. Hane.

2. **Latein.** Cic. pro Mil., Liv. XXI, privatim Sallust. Catil. und Cic. de Amic.; geordnete Repetition einzelner grammatischer Abschnitte; Uebungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Lektüre und bei Besprechung von Ciceros Leben und einzelner Abschnitte aus der alten Geschichte; mündliches Uebersetzen aus Cäpfele; schriftliche Arbeiten unter Berücksichtigung von Grammatik, Stilistik, Synonymie und Phraseologie; Einiges aus der römischen und griechischen Literaturgeschichte; vier Aufsätze. 8 St. Brill. Virg. Aen. III, V, VI. 2 St. Hane.

3. **Griechisch.** Plut. Pyrrh., ausgewählte Partien aus Herod. I, privatim Xenoph. Cyropaed. VII und VIII; grammatische Wiederholungen, Syntax der Tempora und Modi; schriftliche Arbeiten. 4 St. Brill. Hom. Od. XV—XVIII. 2 St. Hane.

4. **Französisch.** Choix de Contes (Goeb. VII); die Lehre vom Pronomen und vom Verbum (bis zum Coniunctiv) nach Knebel; Uebersetzen aus Höchsten; häusliche Penfa, Klassenarbeiten. 2 St. Hoffmann.

5. **Hebräisch.** Wie in IA.

6. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern: Glaubenslehre mit Auschluß der Sacramente nach Dubelmann; das Wichtigste aus der Kirchengeschichte der neueren Zeit. 2 St. Wollmann. — Seit Ostern: Allgemeiner, grundlegender Theil der Glaubenslehre; die göttliche Offenbarung; Schrift, Tradition und Kirche; Lektüre des Evang. Marc. cap. I—VIII. 2 St. Marquardt. b. Evangelische: Mit I verbunden.

7. **Mathematik.** Wiederholungen; Gleichungen vom zweiten Grad und solche höheren Gleichungen, welche sich auf quadratische zurückführen lassen; Logarithmen, logarithmische Gleichungen, Zinseszinsrechnung, arithmetische und geometrische Reihen, Rentenrechnung; Ähnlichkeit, Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises; Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks einschließlich; Lösung zahlreicher Aufgaben. 4 St. Tietz.

8. **Physik.** Elektrizität. 1 St. Tietz.

9. **Geschichte und Geographie.** Geschichte der Römer bis zur Auflösung des weströmischen Reiches; Repetitionen des Wichtigsten aus den Penssen der vorhergehenden Klassen; physische Geographie; geographische Repetitionen unter Erweiterung der frühern geographischen Pensa. 3 St. Kawczyński.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Hoffmann.

1. **Deutsch.** Poetik; Lektüre: Göthe's Hermann und Dorothea, Schillers Glocke, Spaziergang, Siegesfest u. a., privatim Maria Stuart; Einiges über das Leben von Schiller und Göthe; Deklamation von Gedichten und freie Vorträge über Gegenstände der deutschen Lektüre; das Wichtigste aus der Stilistik und Dispositionslehre; Aufsätze. 2 St. Hane.

2. **Latein.** Liv. I und II, Cic. pro Arch., Sallust. Catil., privatim Caes. bell. gall. und bell. civ.; Wiederholungen einzelner Abschnitte aus der Grammatik, die Präpositionen und Conjunctionen nach Schulz (§ 170—206); mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lat.; Exercitien, Extemporalien. 8 St. Hoffmann. Virg. Aen. I und II. 2 St. Hane.

3. **Griechisch.** Xenoph. Anab. IV—VI, Hellenic. I; Wiederholung der Formenlehre; Syntax des Artikels, der Casus, der Pronomina; schriftliche Arbeiten. 4 St. Lindenblatt. Hom. Od. II—V. 2 St. Otto.

4. **Französisch.** Choix de Nouvelles (Goeb. V); die Lehre von den Artikeln, den Casus-Präpositionen und dem Adjektiv nach Knebel; Uebersetzen aus Höchsten; häusliche Pensa, Klassenarbeiten. 2 St. Hoffmann.

5. **Hebräisch.** Wie in IA.

6. **Religionslehre.** Mit II A verbunden.

7. **Mathematik.** Wiederholungen; Gleichheit, Verwandlung und Theilung der Figuren; Lösung geometrischer Aufgaben; Proportionslehre, Wurzeln, Gleichungen vom ersten und vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. 4 St. Tietz.

8. **Physik.** Elektrizität. 1 St. Tietz.

9. **Geschichte und Geographie.** Alte Geschichte mit Ausschluß der römischen; die alte Geographie der betreffenden Länder; Repetitionen des Wichtigsten aus den geschichtlichen Penssen der vorhergehenden Klassen. 3 St. Kawczyński.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Bis Ostern Religionslehrer Dr. Wollmann.

Seit Ostern Gymnasiallehrer Dr. Ritt.

1. **Deutsch.** Lektüre aus Bone; die Periode, Memoriren von Musterperioden; Vortragsübungen; Aufsätze. 2 St. Kawczyński.

2. **Latein.** Caes. bell. gall. IV—VII; Wiederholung und Erweiterung der syntaxis casuum und verbi; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; Exercitien und Extemporalien. 8 St. Bis Ostern Wollmann, seit Ostern Ritt. — Ovid. Metamorph. IV—VII, Memoriren einzelner Abschnitte, Wiederholung der Prosodie und Metrik, metrische Uebungen. 2 St. Bis Ostern Hoffmann, seit Ostern Ritt.

3. **Griechisch.** Xenoph. Anab. II und III, Hom. Od. I und IX; Wiederholung der vorhergehenden Penfa; die unregelmäßigen Verba und die Lehre von den Präpositionen mit Uebungsbeispielen nach Halm; schriftliche Arbeiten. 6 St. Bis Ostern Wollmann, seit Ostern Kitt.
4. **Französisch.** Galland, Hist. d'Aladdin (Goeb. VI); Wiederholung und Beendigung der Formenlehre, das erste Kapitel der Syntax (von den Artikeln) nach Knebel; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische; häusliche Penfa, Klassenarbeiten. 3 St. Der Direktor.
5. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern mit II verbunden; — seit Ostern: Von den Pflichten gegen uns selbst und den Nächsten; Wiederholung früherer Abschnitte; Erzählungen aus der Kirchengeschichte. 2 St. Marquardt. b. Evangelische: Wiederholung des Pensums der IV; viertes und fünftes Hauptstück; Kirchenlieder und Sprüche; Ordnung des Kirchenjahres und des sonntäglichen Gottesdienstes; Lektüre der Apostelgeschichte. 2 St. Bis Ostern Löfflad, seit Ostern Grafe.
6. **Mathematik.** Wiederholungen; Gleichungen vom ersten Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten; Lösungen geometrischer Aufgaben, Kreislehre, Gleichheit der Figuren. 3 St. Mey.
7. **Geschichte und Geographie.** Geschichte Deutschlands bis 1806; brandenburgisch-preussische Geschichte; Geographie von Deutschland und Oesterreich; Kartenzeichnen. 4 St. Kawczynski.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Lindenblatt.

1. **Deutsch.** Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke aus Bone; Wiederholung und zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre; Vortragsübungen; Aufsätze. 2 St. Kitt.
2. **Latin.** Caes. bell. gall. I—III; Wiederholung der Formen- und der Casuslehre; Tempora und Modi bis zum Participium; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; Exercitien und Extemporalien. 8 St. Lindenblatt. Ovid. Metamorph. I—III (nach Nadermann); die Hauptregeln über die Quantität der Silben und den Hexameter; metrische Uebungen. 2 St. Bis Ostern Brill, seit Ostern Kitt.
3. **Griechisch.** Jacobs' Lesebuch, Xenoph. Anab. I; Wiederholungen; die Verba auf μ und die unregelmäßigen; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische; schriftliche Arbeiten. 6 St. Lindenblatt.
4. **Französisch.** Rollin, Hommes illustres de l' antiquité (Goeb. XVII); Wiederholung der Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum nach Knebel; Uebersetzen aus Höchsten; schriftliche Arbeiten. 2 St. Bis Ostern Wollmann, seit Ostern Hane.
5. **Religionslehre.** Mit III A verbunden.
6. **Mathematik.** Wiederholung des Pensums der Quarta; Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und algebraischen Summen; Geometrie nach Koppe bis zum Viereck. 3 St. Mey.
7. **Geschichte und Geographie.** Römische Geschichte bis auf Augustus; Geographie der Staaten Europas (mit Ausschluß von Deutschland) und der mit Europa in näherer Beziehung stehenden außer-europäischen Länder; Kartenzeichnen. 3 St. Bis Ostern Kitt, seit Ostern Kawczynski.
8. **Naturgeschichte.** Wiederholungen; systematische Uebersicht der drei Naturreiche; speciell im Winter Reptilien, Amphibien und Fische, im Sommer Pflanzen. 2 St. Mey.

Quarta.

Bis Ostern in zwei parallelen Abtheilungen.

Ordinarius von IV a: Kandidat Baumgart.

Ordinarius von IV b: Gymnasiallehrer Mey.

Seit Ostern ungetheilt. Ordinarius: Mey.

1. **Deutsch.** Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Bone mit mündlichen Uebungen in Auffassen und Wiedergeben des Inhalts und im Vortrag von Gedichten; Beendigung der

Satzlehre; die abhängige Rede; Interpunktionslehre; schriftliche Arbeiten. 2 St. IVa: Kawczyński, IVb: Lindenblatt; seit Ostern: Grafe.

2. **Latein.** Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; die Casuslehre und gelegentlich einzelne wichtige Regeln der weiteren Syntax; mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; Lektüre von Corn. Nep. I—XIII; häusliche Arbeiten, Klassenarbeiten. 8 St. Bis Ostern Baumgart und Mey, seit Ostern Mey. — Phaedrus' Fabeln mit Auswahl; das Nöthige aus Metrik und Prosodie. 2 St. Bis Ostern (IVa und b comb.) Kawczyński, seit Ostern Baumgart.

3. **Griechisch.** Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verben auf *μι*; Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche nach Jacobs und aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm; schriftliche Arbeiten. 6 St. Bis Ostern Baumgart und Ritt, seit Ostern Baumgart.

4. **Französisch.** Wiederholung des Pensums der Quinta; Grammatik und Uebersetzungsübungen nach Plög' Elementarbuch, Abschn. 3 u. 4; orthographische Uebungen; Memoriren von Vokabeln; schriftliche Arbeiten. 2 St. (IVa und b comb.) Baumgart.

5. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern: Bibl. Geschichte des A. T. von Moses an, des N. T. von Nr. 32 nach Rabath; das apostolische Glaubensbekenntniß nach Deharbe. 2 St. Wollmann; seit Ostern: Bibl. Geschichte des A. T. 109—117 nach Rabath; die Lehre von den Sacramenten und vom Gebet nach Deharbe; das Wichtigste aus dem Kirchenjahr. 2 St. Marquardt. b. Evangelische: Wiederholung des Pensums von Quinta; drittes Hauptstück nebst Kirchenliedern, Sprüchen und biblischen Geschichten. 2 St. Bis Ostern Kößlad, seit Ostern Grafe.

6. **Mathematik.** Decimalbrüche; die 4 Species der Buchstabenrechnung; geometrische Anschauungen; die Lehre von den Winkeln und Linien bis zu den Parallelen. 3 St. (IVa und b comb.) Mey.

7. **Geschichte und Geographie.** Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Macedonier; Wiederholung der Eintheilung von Europa mit specieller Behandlung von Deutschland und Preußen; Kartenzeichnen. 2 St. Bis Ostern (IVa und b comb.) Baumgart, seit Ostern Grafe.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hane.

1. **Deutsch.** Lese- und Vortragsübungen; der einfache Satz und einige Theile aus der Lehre vom zusammengesetzten Satz; die Conjunctionen; Interpunktionslehre; orthographische und sonstige schriftliche Uebungen. 3 St. Bis Ostern Hane, seit Ostern Grafe.

2. **Latein.** Wiederholungen; unregelmäßige Verba; Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen; die wichtigsten Regeln über Rektion der Casus, Abl. abs., Acc. c. inf. und Konjunktiv; Uebersetzen der betreffenden Uebungsstücke, später auch einiger zusammenhängenden Stücke aus Schults; häusliche Arbeiten und Klassenarbeiten. 9 St. Hane.

3. **Französisch.** Grammatik und Uebungsbeispiele nach Plög' Elementarbuch, Abschn. I—III; Memoriren zahlreicher Vokabeln; schriftliche Arbeiten. 3 St. Bis Ostern Baumgart, seit Ostern Grafe.

4. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern mit IV verbunden; — seit Ostern: Bibl. Geschichte des A. T. Nr. 50—69 nach Schuster; die Lehre von der Sünde, der Tugend und christlichen Vollkommenheit; Repetitionen; Geographie von Palästina. 2 St. Marquardt. b. Evangelische: Zweites Hauptstück; Kirchenlieder und Sprüche; biblische Geschichten des N. T. 2 St. Bis Ostern Pruß, seit Ostern Grafe.

5. **Rechnen.** Die 4 Species in gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen; Resolviren und Reduciren; die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. 4 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

6. **Geographie.** Wiederholung des Pensums der Sexta, spezieller Europa und dessen Hauptländer außer Deutschland; Anleitung zum Kartenzeichnen. 2 St. Bis Ostern Hane, seit Ostern Grafe.

7. **Naturgeschichte.** Im Winter Säugethiere und Vögel, im Sommer Botanik. 2 St. Mey.

Sexta.

Ordinarius: Bis Ostern Gymnasiallehrer Dr. Kitt, seit Ostern Kandidat Baumgart.

1. **Deutsch.** Lesen und Wiedererzählen von Lesebüchern aus Bone; Vortragsübungen; Redetheile, der einfache Satz, Präpositionen; Elemente der Interpunktion; orthographische und kleine grammatische schriftliche Übungen. 3 St. Bis Ostern Kitt, seit Ostern Baumgart.

2. **Latein.** Die regelmäßige Formenlehre; Uebersetzen der betreffenden Übungsstücke aus Schultz; häusliche Arbeiten, Klassenarbeiten. 9 St. Bis Ostern Kitt, seit Ostern Baumgart.

3. **Religionslehre.** a. Katholische: Bis Ostern mit V und IV verbunden; — seit Ostern: Bibl. Geschichte des N. T. 33—48 nach Schuster; aus dem ersten Hauptstück vom vierten Glaubensartikel bis zu Ende, nach Deharbe; Einiges aus dem Cultus der Kirche. 2 St. Marquardt. b. Evangelische: Erstes Hauptstück; bibl. Geschichten des N. T.; Lieder und Sprüche. 2 St. Bis Ostern Pruß, seit Ostern Grase.

4. **Rechnen.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Bruchrechnung und einfache Regel de tri; die einfachsten Rechnungen des bürgerlichen Lebens. 4 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

5. **Geographie.** Die allgemeinen Grundbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie; die Weltmeere und deren Theile nebst den Inseln; von Europa die Gebirge, Flüsse, Seen, Inseln, Halbinseln und Hauptstädte; die Provinzen des preussischen Staates. 2 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

6. **Naturgeschichte.** Beschreibung einzelner Individuen aus der Zoologie und Botanik, im Winter vorzugsweise Wirbelthiere, im Sommer Pflanzen.

Septima.

Ordinarius: Bis Ostern Vorschullehrer Behr, seit Ostern Lehramtsaspirant Böhm.

1. **Religionslehre.** Mit VI verbunden.

2. **Deutsche Sprache.** I. Abth.: Die wichtigsten Regeln der Wort- und Satzlehre nach der Grammatik von Rohn wurden an Beispielen aus dem Anschauungskreise der Schüler, sowie aus den Lesebüchern erklärt und zum Verständniß der Schüler gebracht. II. Abth.: Einige Vorbegriffe. 2 St. Behr (Böhm).

3. **Lesen.** Besprechung und Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragsübungen. 5 St. Behr (Böhm).

4. **Orthographie.** 4 St. Behr (Böhm).

5. **Anschauungsunterricht.** Nach Winkelmanns Wandbildern mit Benutzung des dazu gehörigen Sprachstoffes von Strübing; mündliche und schriftliche Übungen. 2 St. Behr (Böhm).

6. **Rechnen.** I. Abth.: Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Numeriren. II. Abth.: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen; Numeriren. 5 St. Behr (Böhm).

7. **Geographie.** Das Allgemeine der Erde; die Länder mit den Hauptstädten; Gebirge, Meere, Inseln Europas; Größe, Einwohnerzahl, Provinzen, Regierungsbezirke und Flüsse Preussens. 2 St. Behr (Böhm).

Technischer Unterricht.

1. **Schreiben.** In VI (bis Pfingsten mit VII zusammen): Übungen im Schreiben der deutschen und lateinischen Buchstaben nach Vorschrift an der Tafel und in den Henze'schen Schreibheften. 3 St. Behr; seit Pfingsten VI und VII getrennt je 3 St. Böhm; in V außerdem noch Frakturschrift und Einübung des griechischen Alphabets. 3 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

2. **Zeichnen.** In VI: Linearzeichnen nach Domschke; kleine Landschaften. 2 St.; in V: Übungen im Schattiren; Landschaften nach Vorlagen. 2 St.; in IV: Größere Zeichnungen von

Landschaften, Figuren, Thieren in Blei und Kreide; Anfangsgründe der Perspektive. 2 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

3. **Singen.** In VII: Ein- und zweistimmige Volkslieder. 1 St. Bis Ostern Behr, seit Ostern Böhm; in VI und V: Noten und Vorgezeichnungen; Treßübungen; ein- und zweistimmige Lieder. 2 St.; in IV und III: Mehrstimmige Choräle; Lieder aus Erl's Sängerbain 2. Heft. 2 St.; in I und II: Männerquartette. 1 St.; mit einem aus Schülern aller Klassen zusammen-gesetzten Chor wurden Lieder und Motetten, sowie Chöre aus Oratorien eingeübt. 1 St. Bis Ostern Goldhagen, seit Ostern Behr.

4. **Turnen.** Mittwoch und Sonnabend von 5 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr Turnen sämtlicher Schüler, Dienstag von 6 bis 7 Uhr Vorturnerübungen. Sawczynski.

Fakultativer Unterricht.

1. **Englisch.** In II A und B: Regeln über die Aussprache und Orthographie; die Formenlehre, einschließlich der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba, und die wichtigsten syntaktischen Regeln. Zu Grunde gelegt wurde der Lehrgang von Baskerville, 1. Theil. 2 St. Hane.

2. **Stenographie.** In III B: Wortbildung und Wortkürzung. 1 St.; in III A: Wortkürzung und Satz Kürzung. 1 St.; in II: im Sommer schnellchriftliche Übungen. 1 St. Tieg.

Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

1. **Deutsch.** In I und II: Bone's deutsches Lesebuch, 2. Theil; in III A bis VI: Bone's deutsches Lesebuch, 1. Theil; (die Bone'schen Lesebücher werden fernerhin nicht mehr gebraucht); — in VII: Lesebuch von Hörnemann und Huesmann, deutsche Sprachlehre von Kohn.

2. **Latein.** In I und II: Ferd. Schults' lateinische Sprachlehre, Süpfle's Aufgaben zu lat. Stilübungen, 2. Theil; in III A bis VI: Ferd. Schults' kleine lateinische Sprachlehre; in III und IV: Ferd. Schults' Aufgabenammlung; in V und VI: Ferd. Schults' Übungsbuch.

3. **Griechisch.** In I bis IV: Buttman's Grammatik; in III B und IV: Jacobs' Elementarbuch; in III A bis IV: Halm's Elementarbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. Erster und zweiter Kursus.

4. **Französisch.** In I bis III B: Knebel's Schulgrammatik und Höchsten's Übungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische; in IV und V: Plöy' Elementarbuch.

5. **Hebräisch.** Wosen's kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.

6. **Religionslehre.** a. Katholische: In I und II: Eichhorn's Handbuch der christl. Religionslehre, Siemers' Geschichte der christl. Kirche für kathol. Gymn.; in III und IV: Dubelmann's Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; in V bis VII: Rabath's bibl. Geschichte des N. und A. Testaments, Deharbe's kathol. Katechismus No 2. b. Evangelische: Hollenberg's Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in Gymnasien, Luther's kleiner Katechismus.

7. **Geschichte und Geographie.** In I bis III A: Stein's Handbuch; in III B und IV: Welter's Weltgeschichte; in I bis VI: Nieberding's Leitfaden; in VII: Kramer's Geographie.

8. **Mathematik.** Koppe's Handbücher und August's Logarithmentafeln; in V bis VII: Böhme's Rechenhefte.

9. **Physik und Naturbeschreibung.** Koppe's Physik und Schilling's kleine Naturgeschichte.

10. **Englisch.** Baskerville.

11. **Stenographie.** Tieg's Grundriß der deutschen Stenographie nach Gabelsberger's System, 2. Aufl., und Tieg's deutsches Lesebuch in stenographischer Schrift.

Uebersicht (1) über die Vertheilung der Lehrfächer bis Ostern.

Lehrer.	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVa	IVb	V	VI	VII	Rohr. ber. Stunden
1 Dr. Weinert , Direktor, Ordinarius von I A.	Horaz 2 Lat. 6 Franz. 2					Franz. 3						13
2 Prof. Dr. Otto , 1. Oberlehrer, Ordinarius von I B.	Deutsch 1 Deutsch 2 Griech. 2	Deutsch 2 Griech. 6	Lat. 2	Griech. 2								17
3 Prof. Tich , 2. Oberlehrer.	Math. 4 Physik 2	Math. 4	Math. 4 Physik 1	Math. 4 Physik 1								20 ¹⁾
4 Dr. Wollmann , kath. Religionslehrer, Ordinarius von III A.					Religion 2 Lat. 8 Griech. 6	Franz. 2		Religion 2				20
5 Kawczynski , 3. Oberlehrer.	Gesch. u. Geogr. 3		Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 2 Gesh. u. Geogr. 4		Hebräus 2 Deutsch 2					19
6 Dr. Brill , 4. Oberlehrer, Ordinarius von II A.		Lat. 6	Lat. 8 Griech. 4			Lat. 2						20
7 Oberlehrer Lindenblatt , 1. ord. Lehrer, Ordinarius von III B.				Griech. 4		Lat. 8 Griech. 6		Deutsch 2				20
8 Hoffmann , 2. ord. Lehrer, Ordinarius von II B.	Griech. 4	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 8 Franz. 2	Lat. 2							20
9 Wey , 3. ord. Lehrer, Ordinarius von IV b.					Math. 3	Math. 3 Naturl. 2	Lat. 8 Math. 3	Naturl. 2				21
10 Dr. Kitt , 4. ord. Lehrer, Ordinarius von VI.						Deutsch 2 Gesh. u. Geogr. 3		Griech. 6		Lat. 9 Deutsch 3		23
11 Seemann , 5. ord. Lehrer.											Beurlaubt.	
12 Dr. Hane , Berw. d. 5. ord. Lehrerstelle, Ordinarius von V.			Deutsch 2 Griech. 2 Englisch 2	Deutsch 2 Lat. 2					Lat. 9 Deutsch 3 Geogr. 2			24
13 Pfarrer Löfflad , 1. evang. Religionslehrer.			Religion 2		Religion 2		Religion 2					6
14 Baumgart , Kandidat, Ordinarius von IV a.							Lat. 8 Griech. 6 Franz. 2 Gesh. u. Geogr. 3	Franz. 3				22
15 Goldhagen , technischer Lehrer.							Gesang 2 Zeichnen 2	Gesang 2 Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Geogr. 2 Zeichnen 2			22 ²⁾
16 Kantor Bruch , 2. evang. Religionslehrer.								Religion 2	Religion 2			4
17 Behr , Lehrer der Vorstufe.									Schreiben 3 Naturl. 2	Deutsch 13 Rechnen 5 Geogr. 2 Gesang 1		26

¹⁾ außerdem 2 St. Stenographie. ²⁾ außerdem 2 St. Chorgesang.

Uebersicht (2) über die Vertheilung der Lehrfächer seit Ostern.

Lehrer.	IA	IB	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI	VII	Recht ber Stunden
1 Dr. Weinert , Direktor. Ordinarius von I A.	Horaz 2 Lat. 6 Franz. 2					Franz. 3					13
2 Professor Dr. Otto , Ordinarius von I B.	Deutsch 3 Griech. 2	Griech. 6	Lat. 2	Griech. 2							15
3 Professor Fick .	Math. 4 Physik 2	Math. 4	Math. 4 Physik 1	Math. 4 Physik 1							20 ¹⁾
4 Oberlehrer Kawczynski .	Gesch. u. Geogr. 3		Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 4	Gesch. u. Geogr. 3					18 ²⁾
5 Oberlehrer Dr. Prill , Ordinarius von II A.		Lat. 6	Lat. 8 Griech. 4								18
6 Oberlehrer Lindenblatt , Ordinarius von III B.				Griech. 4		Lat. 8 Griech. 6					18
7 Hoffmann , Ordinarius von II B.	Griech. 4	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 8 Franz. 2							18
8 Mey , Ordinarius von IV.					Math. 3	Math. 3 Naturf. 2	Lat. 8 Math. 3	Naturf. 2			21
9 Dr. Kitt , Ordinarius von III A.					Lat. 10 Griech. 6	Lat. 2 Deutsch 2					20
10 Seemann .	B e u r l a u b t.										
11 Dr. Hane , Ordinarius von V.			Deutsch 2 Griech. 2 Englisch 2	Deutsch 2 Lat. 2		Franz. 2		Lat. 9			21
12 Lic. Marquardt , interimist. kathol. Religionslehrer.	Religion 2		Religion 2		Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	12
13 Kandidat Grafe , evangel. Religionslehrer.		Religion 2			Religion 2		Religion 2 Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3	Religion 2 Deutsch 3 Franz. 3 Geogr. 2		Religion 2	23
14 Baumgart , Ordinarius von VI.							Griech. 6 Lat. 2 Franz. 2		Lat. 9 Deutsch 3		22
15 Schr.						Gesang 2	Zeichnen 2	Gesang 2 Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Geogr. 2 Zeichnen 2 Naturf. 2		24 ³⁾
16 Lehramtsaspirant Böhm .									Schreiben 3	Deutsch 14 Rechnen 5 Geogr. 2 Schreiben 3 Gesang 1	28

¹⁾ außerdem 3 St. Stenographie. ²⁾ außerdem 4 St. Turnen. ³⁾ außerdem 2 St. Chorgesang.

NB. Seit Ende Mai wurde in Folge der Beurlaubung des Prof. Dr. Otto eine abermalige Veränderung in der Vertheilung der Lehrfächer nothwendig; es ertheilte seitdem der Direktor: Deutsch 3 IAB, Horaz 2 IAB, Lat. 2 IA, Franz. 2 IAB, Franz. 3 IIIA; Oberlehrer Prill: Griech. 2 IAB, Lat. (Rektüre) 4 IAB, Lat. 2 IB, Lat. 8 und Griech. 4 IIA, Gymnasiallehrer Hoffmann: Griech. 4 IA, Griech. 4 IB, Franz. 2 IIA, Lat. 8 und Franz. 2 IIB; 2 St. Lat. in IIA und 2 St. Griech. in IIB übernahmen Dr. Hane und Oberlehrer Lindenblatt.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Vom 27. Juli 1875. Empfohlen werden zwei Chorlieder, zum Gebrauche bei Schul-Feierlichkeiten komponirt von H. Rogolt in Berlin, und das 1. Heft einer Sammlung von Chorliedern unter dem Titel „Schul-Chöre“ von demselben Komponisten.

2. Vom 3. August. Mitgetheilt wird eine Ministerial-Verfügung vom 24. Juli 1875, laut welcher den Direktoren und Lehrern jede Mittheilung über das Stattfinden von öffentlichen Prozessionen an Lehrer und Schüler, sowie die Betheiligung der Anstalten als solcher an ihnen und das Einnehmen bestimmter Stellen in denselben zu untersagen ist.

3. Vom 23. Oktober. Mitgetheilt wird eine Ministerial-Verfügung vom 14. Oktober 1875 über das Einhalten des richtigen Maßes in der häuslichen Beschäftigung der Schüler höherer Lehranstalten. (S. die letzte Seite).

4. Vom 22. November. Mitgetheilt wird zu genauer Anwendung eine Abschrift des an das Provinzial-Schul-Kollegium in Coblenz gerichteten Ministerial-Erlasses vom 22. Oktober 1874, die Wiederherstellung der bis zum Jahre 1852 für die dortigen höheren Lehranstalten geltend gewesenenen katholischen Gottesdienst-Ordnung betreffend.

5. Vom 3. Januar 1876. Es wird eine frühere gegen den Wirthshausbesuch der Schüler gerichtete Verfügung in Erinnerung gebracht.

6. Vom 10. Januar. Ueber die Dispensation jüdischer Schüler vom Schulbesuch an den Sabbathen und den jüdischen Feiertagen. „Wenn demnach die Eltern jüdischer Schüler oder deren gesetzliche Stellvertreter die Dispensation derselben von den Forderungen der Schulordnung in irgend einem Maße für ihre Gewissenspflicht ansehen, so haben sie persönlich oder schriftlich vor dem Beginne jedes Schuljahres oder Schulsemesters ihr Gesuch dem Direktor vorzutragen, und zwar, insofern es sich dabei ganz oder theilweise um Dispensation vom Schulbesuche an jüdischen Feiertagen handelt, unter genauer Bezeichnung des bürgerlichen Datums der fraglichen Feiertage. Der Direktor hat sodann die nachgesuchte Dispensation für die bezeichnete Zeitdauer schriftlich, event. auf einem auszufüllenden gedruckten Formular zu ertheilen, hierbei aber zugleich darauf hinzuweisen, daß die Schule jede Verantwortlichkeit für die den betreffenden Schülern hieraus erwachsenden Nachtheile ablehne. Außerdem ist seitens der Lehrer bei der Unterrichtsertheilung möglichst darauf hinzuwirken, daß nicht den übrigen Schülern der Klasse aus derartigen Unterbrechungen mittelbar irgend ein Hemmniß entstehe. Gesuche, welche nicht rechtzeitig eingereicht werden, sind ebensowenig wie Aeußerungen der Schüler selbst oder der Kultusgemeinden zu berücksichtigen“.

7. Vom 12. Februar. Es wird auf die auf Veranlassung des Kriegsministeriums erschienenen Bestimmungen über den einjährig-freiwilligen Dienst im stehenden Heer und der Marine (Berlin 1876 bei Mittler und Sohn) aufmerksam gemacht.

8. Vom 21. Mai. Die Einkünfte aus dem Vermögen der Bursa pauperum sind für würdige und bedürftige Schüler zu verwenden, welche nunmehr an dem Religionsunterrichte des Lic. Marquardt Theil nehmen.

9. Vom 9. Juni. Aufmerksam gemacht wird auf die von Hübner, Kirchhoff u. A. herausgegebene Zeitschrift „Hermes“.

10. Vom 27. Juni. Mittheilung, daß der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten den ferneren Gebrauch des deutschen Lesebuches für höhere Schulen von H. Bone verboten hat.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 9. September v. J.

Herr Prediger Barkowski, welcher seit dem 1. Oktober 1872 den evangelischen Religions-Unterricht in Tertia und Quarta ertheilt hat, schied mit dem neuen Schuljahr aus seiner Stellung am Gymnasium behufs Uebernahme der Pfarrstelle in Königsdorf bei Flatow in Westpreußen. Seine Unterrichtsstunden übernahm Herr Pfarrer Löfflad.

Herr Gymnasiallehrer Seemann, welchem die bisher kommissarisch von ihm verwaltete fünfte ordentliche Lehrerstelle vom 1. Juli v. J. ab definitiv übertragen worden war, erhielt behufs Uebernahme der kommissarischen Verwaltung der Kreis-Schulinспекtion für den Bezirk Heilsberg vom 1. Oktober v. J. ab einen sechsmonatlichen Urlaub, welcher späterhin bis zum 1. Oktober d. J. verlängert wurde. Die provisorische Verwaltung der Stelle wurde dem Schulamtskandidaten und bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer am Gymnasium zu Münster, Herrn Dr. Georg Hane aus Münster, übertragen.

Herr Kandidat Müller, welcher seit Neujahr 1874 als aus helfender Lehrer an der Anstalt thätig gewesen war, schied zum 1. Oktober v. J. aus, um sich auf das Examen pro fac. doc. vorzubereiten; statt seiner wurde Herr Kandidat Baumgart dem Gymnasium zur Aus hülfe überwiesen.

Am 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr, versammelten sich Lehrer und Schüler in der Aula zur Feier des hundertjährigen Geburtstages der hochseligen Königin Luise; der Unterzeichnete hielt die Festrede; Gesang eröffnete und beschloß die Feier.

Das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch einen feierlichen Schulakt mit Gesang, Delleation und einer Festrede begangen; die letztere hielt Herr Gymnasiallehrer Hoffmann.

Die Herren Pfarrer Löfflad und Kantor Pruß schieden, jener am 1. April d. J., dieser nach Ablauf des Wintersemesters, aus ihrer Stellung als evangelische Religionslehrer, nachdem der Anstalt in der Person des Kandidaten der Theologie, Herrn Ernst Grafe aus Preuß. Friedland in Westpreußen, ein Hilfslehrer, vorzugsweise für die Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichts, überwiesen worden war. Beiden Herren, desgleichen dem bereits früher ausgeschiedenen Herrn Prediger Barkowski, sei für ihre mehrjährige, segensreiche Thätigkeit an unserer Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen.

Am 1. April d. J. trat Herr Goldhagen behufs Erwerbung der Qualifikation für den Zeichenunterricht einen viermonatlichen Urlaub an; mit seiner Vertretung wurde Herr Behr, der Lehrer der Vorschule, beauftragt, welcher selbst durch den Lehramtsaspiranten Herrn Joseph Böhm vertreten wurde; die Leitung des Turnunterrichts übernahm für die Dauer des Urlaubs Herr Oberlehrer Kawczyński.

Zu Ostern d. J. verließ die Anstalt der katholische Religionslehrer Herr Dr. Wollmann, um eine Oberlehrerstelle am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Köln zu übernehmen. Die Anstalt, an welcher er 10 Jahre lang den Religionsunterricht, daneben in den letzten Jahren hauptsächlich philologischen Unterricht ertheilt hat, verliert in ihm einen wissenschaftlich strebsamen, geschickten, pflichttreuen Lehrer; unsere besten Wünsche folgen ihm in seinen neuen Wirkungskreis. — Die Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts übernahm vom 1. Mai d. J. ab mit Genehmigung der Behörde interimistisch Herr Lic. Marquardt, Privatdocent am hiesigen Lyceum Hosianum; die definitive Wiederbesetzung der Religionslehrerstelle steht in Aussicht.

Am 1. April d. J. wurde Herr Dr. Hane in seiner Eigenschaft als Secondelieutenant der Reserve zu einer 40tägigen militärischen Uebung einberufen; seine Unterrichtsstunden wurden von den Kollegen übernommen.

Herr Professor Otto, der wegen seines Gesundheitszustandes im Laufe des Winters mehrfach den Unterricht aussetzen mußte und von Neujahr bis Ostern nur mit beschränkter Stundenzahl thätig gewesen war, sah sich bald nach Beginn des Sommertertia's genöthigt, seine Thätigkeit am Gymnasium

gänzlich einzustellen. Möge der ihm für den Rest des Schuljahres bewilligte Urlaub zur Wiederherstellung seiner geschwächten Gesundheit beitragen!

Die mitgetheilten Umstände, zu denen noch vorübergehende Erkrankungen einzelner Lehrer traten, bedingten im Laufe des Schuljahrs mehrfache Veränderungen in der Stundenvertheilung, welche natürlich nicht immer ohne nachtheiligen Einfluß auf den geregelten Gang des Unterrichts bleiben konnten.

Zwei brave, hoffnungsvolle Schüler verlor das Gymnasium durch den Tod, die beiden Quintaner Felix von Struszyński aus Grünhagen im Kreise Stuhm und Eugen Döpner aus Zinten; der erstere starb den 3. April an einem gastrisch-nervösen Fieber; der andere fand am 22. Mai bei einer Feuersbrunst, welche das Haus, in dem er wohnte, ergriffen, seinen Tod in den Flammen.

Am 3. Juli wurde unter zahlreicher Betheiligung von Angehörigen der Schüler und Freunden der Anstalt das herkömmliche Schulfest im Stadtwalde gefeiert.

Am 6. Juli wurden etwa 30 Schüler des Gymnasiums auf Grund des Reichs-Impfgesetzes von dem Herrn Kreisphysikus Dr. Grun revaccinirt; die vorschriftsmäßige Revision der Geimpften erfolgte am 13. Juli.

IV. Statistisches.

Seit dem Wiederbeginn des Unterrichts am 9. September v. J. haben am Unterrichte Theil genommen 348 Schüler (davon am Anfange und im Laufe des Schuljahres neu aufgenommen 65) und zwar:

		katholische	evangelische	jüdische	einheimische	auswärtige
in IA	12	10	2	0	1	11
IB	23	18	3	2	7	16
IIA	28	20	7	1	4	24
IIB	29	19	9	1	9	20
IIIA	44	28	16	0	18	26
IIIB	43	27	14	2	19	24
IV	55	30	18	7	25	30
V	42	17	24	1	24	18
VI	57	26	27	4	38	19
VII	15	4	10	1	11	4
Summe	348	199	130	19	156	192
		348			348	

Am Schluß der dritten Woche des letzten Tertials (17. Mai) zählte die Anstalt 314 Schüler (182 katholische, 115 evangelische, 17 jüdische; 145 einheimische, 169 auswärtige) und zwar in IA 10, IB 22, IIA 23, IIB 25, IIIA 43, IIIB 38, IV 49, V 36, VI 54, VII 14.

Von der Theilnahme am katholischen Religionsunterrichte des angestellten Religionslehrers waren dispensirt bis zum 1. Mai 185 Schüler, vom 1. Mai bis zum Schlusse keiner.

In der am 31. März d. J. unter dem Vorsitze des Königl. Kommissars, Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Schrader, abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielt das Zeugniß der Reife Hermann Kähsler aus Frauenburg, 21½ Jahre alt, katholisch, welcher dem Gymnasium 7 Jahre, der Prima 3 Jahre angehört hatte; er hat das Postfach gewählt.

In der am 19. Juli d. J. unter dem Vorsitze desselben Königl. Kommissars abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielten das Zeugniß der Reife:

N a m e n.	Kon- fession.	Alter. Jahre.	Geburtsort.	Aufenthalt		Berufsfach.	Universität.
				auf diesigem Gym- nasium.	in Prima.		
1. Hermann Ehler.	ev.	21	Tapien.	7 J.	2 J.	Jura.	Königsberg.
2. Andreas Erdmann.	kath.	20 ³ / ₄	Frauenburg.	7 J.	2 J.	Postfach.	
3. August Griehl.	kath.	19 ¹ / ₂	Zagern Kr. Braunsberg.	8 J.	2 J.	Jura.	Breslau.
4. Eduard Hohmann.	kath.	20 ³ / ₄	Wuslact Kr. Heilsberg.	7 J.	2 J.	Philologie.	Königsberg.
5. Otto Kolberg.	kath.	18 ¹ / ₂	Braunsberg.	9 J.	2 J.	Jura.	Königsberg.
6. Rud. Kretschmann.	kath.	19	Wehlsack.	7 J.	2 J.	Medicin.	Greifswald.
7. Erich Krieger.	ev.	20 ¹ / ₂	Hermisdorf Kr. Pr. Holland.	5 ¹ / ₂ J.	2 J.	Thierarznei- wissenschaft.	Berlin.
8. Franz Neumann.	kath.	20	Frauenburg.	8 J.	2 J.	Jura.	Breslau.
9. Julius Schacht.	kath.	22 ¹ / ₄	Plauten Kr. Braunsberg.	5 J.	2 J.	Mathematik und Naturwissensch.	Königsberg.

Den Abiturienten Hohmann, Krieger und Schacht wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Schemata für die schriftliche Abiturientenprüfung.

a. Im Ostertermine.

1. Deutscher Aufsatz: Das Schiff ist Behälter der Kultur.
2. Lateinischer Aufsatz: Omnia saepe perverti iura divina atque humana principatus appetitione insignibus quibusdam exemplis demonstratur.
3. Lateinisches Extemporale: Diktat nach Lindemanni Orationes selectae.
4. Griechisches Scriptum: Diktat nach Isocrat. Panath.
5. Französische Arbeit: Diktat nach Rollin, Hist. anc.
6. Mathematische Arbeit:

a) Folgende Gleichungen zu lösen:

$$\frac{y+z}{y^2 z^2} = \frac{5}{36} x$$

$$\frac{x+z}{y^2 z^2} = \frac{2}{9} y$$

$$\frac{x+y}{x^2 y^2} = \frac{1}{4} z.$$

- b) Wenn man in einem rechtwinkligen Dreieck ABC aus der Spitze C des rechten Winkels auf die Hypotenuse AB das Loth CD fällt, so verhält sich $\triangle ACD : \triangle BCD = 2 : 1$; wie groß sind die Winkel des Dreiecks ABC?
- c) In einer Ebene sind zwei Kreise um C und um M und ein Punkt P gegeben; man soll durch P eine gerade Linie ziehen, welche den Kreis C in A und den Kreis M in B so schneidet, daß PA und PB ein gegebenes Verhältniß haben.

- d) Es ist ein gerades Prisma gegeben, dessen Grundflächen Quadrate sind. Man errichtet auf jeder der beiden Grundflächen eine Pyramide, deren Spitze im Mittelpunkt der gegenüberliegenden Grundfläche liegt. Wie verhält sich das Volumen des den beiden Pyramiden gemeinschaftlichen Körperstücks zum Volumen des ganzen Prismas?

b. Im Sommertermine.

1. Deutscher Aufsatz: Inwiefern darf Schiller ein nationaler Dichter der Deutschen genannt werden?
2. Lateinischer Aufsatz: De Ciceronis erga patriam meritis.
3. Lateinisches Extemporale: Diktat nach Lindemanni Orationes selectae.
4. Griechisches Scriptum: Diktat nach Thucyd. VII. c. 59 sq.
5. Französische Arbeit: Diktat nach Michaud, Hist. de la trois. croisade.
6. Mathematische Arbeit:

a) Folgende Gleichungen zu lösen:

$$40x \left(\frac{y}{z} + \frac{z}{y} \right) = 267$$

$$24y \left(\frac{x}{z} + \frac{z}{x} \right) = 365$$

$$15z \left(\frac{x}{y} + \frac{y}{x} \right) = 272.$$

b) Die Winkel x und y aus den Gleichungen

$$x + y = \alpha$$

$$\operatorname{tg} x + \operatorname{tg} y = m$$

zu berechnen, wenn $\alpha = 87^\circ 39' 38''$ und $m = 4$ gegeben.

- c) Ein gegebenes Quadrat unter der Bedingung in ein Rechteck zu verwandeln, daß sich die Seiten a und b des Rechtecks wie zwei gegebene Linien m und n verhalten.
- d) Eine Halbkugel und ein Kegel stehen neben einander auf derselben Ebene; ihre Grundflächen sind gleich groß, die Höhe des Kegels aber doppelt so groß als die Höhe der Halbkugel. Man schneidet beide Körper durch eine Ebene parallel zur Grundebene. Wenn nun die Schnittfiguren in beiden Körpern gleich groß sind, wie verhält sich dann:
- 1) der Abstand der Schnittfiguren von der Grundebene zum Radius der Halbkugel?
 - 2) der Radius der Schnittfiguren zum Radius der Halbkugel?
 - 3) der Radius der Schnittfiguren zum Abstand derselben von der Grundebene?

V. Unterrichtsmittel.

Die Lehrerbibliothek, welche von Herrn Professor Dr. Otto verwaltet wird, sowie die nach den einzelnen Klassen gesonderten Schülerbibliotheken (nur die drei untern Klassen haben noch eine gemeinsame Bibliothek, welche von Herrn Oberlehrer Lindenblatt verwaltet wird) wurden nach Maßgabe des Stats, erstere außerdem noch durch Geschenke, erweitert. An Geschenken erhielt die Bibliothek: 1. Von

dem Königl. Unterrichts-Ministerium: Die Fortsetzungen der Kuhn'schen Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Müllenhoff und Steinmeyer und des Rheinischen Museums für Philologie. 2. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium: a. Zwei Exemplare des seitens der deutschen Central-Kommission für die Wiener Weltausstellung von 1873 seiner Zeit herausgegebenen Katalogs der Ausstellung des deutschen Reichs und Voigt, Namenskoder der deutschen Ordensbeamten. Königsberg 1843. 3. Von Herrn Landschaftsrath von Woisky: Dictionaire historique et critique par Bayle. Dritte Ausgabe. 1715.

Im Konferenzzimmer lagen (außer den eben genannten) folgende Zeitschriften auf: Jahrbücher für classische Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius, Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, Wissenschaftliche Monatsblätter von D. Schade, Herrig's Archiv, Sybel's historische Zeitschrift, Petermann's geographische Mittheilungen, Altpreussische Monatschrift von Reicke und Wichert, Crelle's mathematisches Journal.

Für das naturhistorische Cabinet wurde von dem Obertertianer Hermann von Woisky eine ausgestopfte Singdrossel (*Turdus musicus*) und ein ausgestopfter Seidenschwanz (*Ampelis garrula*) geschenkt.

Die zum Theil sehr reichhaltigen Sammlungen des naturhistorischen Cabinets wurden unter der sachkundigen Leitung des Inspektors der Seeliger'schen Erziehungsanstalt, Herrn Conrector Seydler von hier, und unter eifriger Mitwirkung des Herrn Gymnasiallehrers Mey einer durchgreifenden Revision und Ordnung unterworfen; beiden Herren, welche aus Liebe zur Wissenschaft und zur Anstalt kein Opfer an Zeit und Mühe gescheut haben, um die verschiedenen Sammlungen wieder in einen ihrem Zweck entsprechenden Zustand zu versetzen, ist die Anstalt zu größtem Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Stipendium Schmüllingianum wurde durch Conferenzbeschluss vom 18. December v. J. dem Untersecundaner Anton Werner verliehen.

Das Stipendium Steinhallianum erhielt durch die Güte des hiesigen Magistrats auf den Vorschlag der Lehrerconferenz der Quartaner Aloys Hantel.

Aus den Einkünften der Bursa pauperum wurden im Laufe des Schuljahres 870 Mark zu Stipendien für würdige und bedürftige Schüler aus sämmtlichen Klassen, meistens in Portionen zu 60 Mark, in zwei Fällen zu 75 Mark, verwendet.

Durch Freitische und andere Wohlthaten ist auch in diesem Jahre den ärmeren Schülern der Anstalt vielfache Unterstützung zu Theil geworden, für welche hiermit der gebührende Dank ausgesprochen wird.

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeierlichkeit.

Die öffentliche Prüfung wird Freitag den 28. Juli c. in der Aula Vormittags von 9—12 Uhr (Quarta bis Prima) und Nachmittags von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr (Septima bis Quinta) abgehalten werden.

Vormittags 9—9 $\frac{1}{2}$: IV Griechisch. Baumgart.

9 $\frac{1}{2}$ —10: III B Mathematik. Mey.

10—10 $\frac{1}{2}$: III A Latein. Ritt.

10 $\frac{1}{2}$ —11: II B Physik. Tietz.

	11—11½:	IIA Französisch. Hoffmann.
	11½—12:	I Horaz. Meinert.
Nachmittags	3—3½:	VII Deutsch. Böhm.
	3½—4:	VI Rechnen. Behr.
	4—4½:	V Latein. Hane.

Sonnabend den 29. Juli, Morgens 7½ Uhr, feierlicher Schlußgottesdienst in der Gymnasialkirche. Hierauf, 8½ Uhr, Schlußakt in der Aula:

Gefang, Deklamation, lateinische Rede des Unterprimaners Vitalis Dankowski, Abschiedsrede des Abiturienten August Griehl, Entlassung der Abiturienten und Verkündigung des Ascensus.

Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 7. September um 8 Uhr Vormittags. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich an den beiden vorhergehenden Tagen bereit sein. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat ein Impfstatt, die über 12 Jahre alten ein Attest über stattgehabte Revaccination beizubringen. Schüler, die von andern Anstalten kommen, haben ein Abgangszeugniß von der zuletzt besuchten Anstalt vorzulegen. Die Wahl der Pensionate für auswärtige Schüler, desgleichen ein von diesen beabsichtigter Wohnungswechsel, sowohl im Anfange als auch im Laufe des Schuljahres, unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Da in den letzten Jahren Seitens des Publikums mehrfach über zu große Belastung der Schüler höherer Lehranstalten mit häuslichen Arbeiten Klage erhoben worden ist, so sind die Direktionen der höheren Schulen durch Ministerial-Verfügung vom 14. Oktober 1875 veranlaßt worden, Folgendes zur allgemeinen Kenntniß zu bringen:

„Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwicklung nachtheiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Hinsichten hat die Schule auf Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen. Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den regelmäßigen häuslichen Fleiß und die verständige Zeiteintheilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist ebenso sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Maß der häuslichen Arbeitszeit ihnen zu überschreiten scheinen, davon Kenntniß zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Director oder dem Classenordinarius persönlich oder schriftlich Mittheilung zu machen, und können überzeugt sein, daß eine solche Mittheilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachtheil gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerläßliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich.“

Braunsberg, den 23. Juli 1876.

Der Direktor des Gymnasiums,
Dr. Otto Meinert.

